

## Auszug aus: Hinweise zur Schriftlichen Planung, ZfsL Essen, Seminar Gy/Ge

### 1.4 Kernanliegen der Stunde

Die zentrale Bedeutung der Zielentscheidung für die Unterrichtsplanung ist in der Didaktik unbestritten. Daher ist die Formulierung eines passenden Kernanliegens als Zentrum des Planungsprozesses zu sehen. Vereinfacht ausgedrückt: Was können die Lernenden am Ende der Stunde (z.B. verbalisieren, präsentieren, gestalten, beurteilen ...), was sie am Anfang der Stunde ohne den Unterricht nicht hätten tun können? **Von großer Bedeutung ist die Wahl des Operators, der die Handlung der Lernenden beschreibt.** In allen Fächern lassen sich die Operatoren in drei Anforderungsbereiche unterteilen:

- Anforderungsbereich I (Reproduktion): z.B. beschreiben, darstellen
- Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer): z.B. erläutern, anwenden, etc.
- Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung): z.B. beurteilen, entwerfen, etc.

Bei der Wahl der Operatoren bieten die fachspezifischen Operatorenlisten zielführende Hinweise. **Wichtig ist, dass ein solcher Operator (s. oben) zur Bezeichnung einer konkreten Handlungssituation (Performanzsituation) genutzt wird.** Es ist häufig ratsam, mit einem Operator in der Zielformulierung zu verdeutlichen, was im Zentrum der Stunde steht. Sinnvoll kann es sein, im Kernanliegen die **inhaltliche Umsetzung** darzulegen (z.B. durch eine „Indem“-Formulierung).

Im gemeinsamen Unterricht (GU) ist es notwendig, für die Schüler und Schülerinnen mit diagnostiziertem Förderbedarf individuelle Kernanliegen vorzusehen, die sich auf die Förderpläne beziehen.

**Wichtig ist, dass jede Stunde auf eine Progression hin angelegt ist und die Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Unterrichts einen erkennbaren Lernzuwachs erfahren.** Das Erreichen des Anforderungsbereichs III ist jedoch nicht in jeder Stunde zwingend erforderlich. Je nach Abhängigkeit von der Lerngruppe/der Komplexität des Lerngegenstandes/der Komplexität der Fragestellung/der Funktion der Stunde innerhalb der längerfristigen Unterrichtszusammenhänge kann entschieden werden, ob in einer Unterrichtsstunde zwingend auch der Anforderungsbereich III angestrebt wird.

(Hervorhebungen im Fettdruck durch D. Ostermann)

### Fächerübergreifende Operatoren, bezogen auf die Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich	Definition	Zugeordnete Tätigkeiten	Beispiel
Reproduktion (Wiedergabe)	Aussagen über Inhalte wortwörtlich wiedergeben können	abstimmen, anführen, angeben, auflisten, aufzählen, benennen, berichten, beschreiben, betonen, bezeichnen, darstellen, definieren, entnehmen, sich erinnern, erkennen, erzählen, feststellen, finden, gliedern, identifizieren, Kenntnis haben von, kennzeichnen, messen, präsentieren, reproduzieren, schildern, schreiben, skizzieren, umreißen, wiedergeben, wiederholen, zeichnen, zitieren, zuordnen, etc.	Die SuS erlangen die Fähigkeit, Grundlagen von .... zu benennen.
Reproduktion (Verständnis)	Aussagen über Inhalt	abgrenzen, ableiten, anordnen, ausdrücken, auswählen, begründen, berichten, beschreiben,	Die SuS können die Eigen-

## Formale Kriterien zur Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen (Kernanliegen)

	te mit eigenen Worten wiedergeben	bestimmen, charakterisieren, darstellen, demonstrieren, diskutieren, durch ein Beispiel erläutern, einordnen erkennen, erklären, extrapolieren, finden, folgern, formulieren, generalisieren, gegenüberstellen, hinweisen, identifizieren, illustrieren, interpretieren, klären, klassifizieren, lokalisieren, neu schreiben, präsentieren, repräsentieren, schätzen, übersetzen, übertragen, umformen, umschreiben, unterscheiden, verallgemeinern, veranschaulichen, vergleichen, voraussagen, vorführen, wiederholen, zuordnen, zusammenfassen, etc.	schaften von ... an einem Beispiel beschreiben und erörtern.
Reorganisation (Analyse)	Aussagen über Sachverhalte in ihre Struktur zerlegen können	ableiten, analysieren, aufschlüsseln, aufteilen, aufzeigen, auswerten, bestimmen, sich beziehen auf, darstellen, debattieren, diagnostizieren, einteilen, erhellen, erkennen, ermitteln, experimentieren, folgern, gegenüberstellen, gliedern, hinterfragen, identifizieren, isolieren, kategorisieren, kontrastieren, kritisieren, lösen, prüfen, rechtfertigen, schließen, schlussfolgern, sortieren, teilen, testen, trennen, umreißen, umwandeln, unterscheiden zwischen, untersuchen, unterteilen, urteilen, vergleichen, verwenden, etc.	Die SuS analysieren die Untersuchungsergebnisse von ..., vergleichen sie und decken ggf. Unregelmäßigkeiten auf.
Anwendung (Transfer)	Allgemeine Aussagen auf Sonderfälle übertragen	ändern, anwenden, anfertigen, ausfüllen, auswählen, bearbeiten, bedienen, beeinflussen, Beispiele geben, benutzen, berechnen beurteilen, bewerten, sich beziehen auf, darstellen, demonstrieren, durchführen, eintragen, entdecken, entwerfen, entwickeln, erklären, errechnen, erstellen, fertigen, finden, formatieren, herausfinden, illustrieren, löschen, lösen, machen, modifizieren, nutzen, organisieren, planen, praktizieren, rechnen, transferieren, umsetzen, veranschaulichen, verifizieren, verwenden, voraussagen, vorbereiten, wählen, zeichnen, zeigen, zergliedern, etc.	Die SuS sind in der Lage, Berechnungen durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.
Reflexion, Problemlösung (Beurteilung)	Aussagen über Sachverhalte nach Kriterien beurteilen können	ableiten, argumentieren, arrangieren, aufbauen, begründen, beurteilen, bewerten, bilden, darstellen, entscheiden, entwickeln, erklären, erweitern, einschätzen, erzählen, erzeugen, evaluieren, formulieren, generieren, gestalten, gegenüberstellen, hinterfragen, hervorbringen, integrieren, klassifizieren, kombinieren, kritisieren, managen, modifizieren, neu erstellen, organisieren, planen, prüfen, rechtfertigen, relativieren, unterscheiden, vergleichen, strukturieren, synthetisieren, überprüfen, verändern, verbinden, wählen, werten, zusammenfassen, zusammensetzen, etc.	Die SuS sind fähig, die unterschiedlichen Verfahren kritisch zu beurteilen.

### Eindeutige und uneindeutige Operatoren

Operatoren tragen im Zuge der Standardisierung/Outputorientierung dazu bei, dass einerseits die Aufgabenstellung und das zu erwartende Produkt eindeutig sind und andererseits die Ergebnisse nach vergleichbaren Parametern beurteilt werden können, und in weiterer Folge Leistungsbeurteilung oder die Kompetenzerwartungen, die von SuS in Leistungssituationen (z.B. prakt., mdl. und schriftl. Prüfung) verlangt werden, transparenter werden.

Deshalb sollen Operatoren die Lernhandlung der SuS eindeutig beschreiben. Diese Anforderung verlangt in der Formulierung klare und überprüfbare Handlungsanweisungen, die ermöglichen, die entsprechenden Handlungen der SuS beobachten und den entsprechenden Kompetenzbereichen zuordnen zu können. Was ein Schüler weiß oder kann, lässt sich nur durch konkrete sprachlich-kognitive oder praktische Handlungen evaluieren.

Eindeutige Formulierung	Uneindeutige Formulierung
nennen, erklären, beschreiben, anwenden, ausführen, zuordnen, vergleichen, zusammenfassen, etc.	sich auseinandersetzen, wissen, verstehen, kennen, vertraut sein mit, interessiert sein an, informiert sein, erfahren, erleben, verfügen, beherrschen, erlernen, verbessern, erkennen, kennenlernen, etc.

### Zusätzliche Operatoren im Fach Sport

Im Fach Sport werden zusätzlich motorische bzw. bewegungsbezogene Operatoren genutzt, um die Kompetenzerwartungen für den Kompetenzbereich der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz auszudrücken. Dabei können für den Sportbereich/das Bewegungsfeld spezifische und übergreifende Operatoren unterschieden werden. Des Weiteren gibt es für den Sportunterricht typische adverbale Bestimmungen, um den Schwerpunkt der entwicklungsfördernden Zielsetzung zu konkretisieren. Für die inhaltliche Umsetzung (Lern- und Arbeitsschritte vor oder nach der indem-Formulierung), die u.a. die SuS-Aktivierung im Lernprozess dokumentiert, können Operatoren, die in den einzelnen Unterrichtsphasen zentral sind, genutzt werden.

#### Spezifische Operatoren

rollen, stützen, balancieren, springen, hängen, schwingen, werfen, freilaufen, laufen, gleichmäßig laufen, auf- und abbauen, umfahren, bremsen, beschleunigen, kämpfen, aufwärmen, ausweichen, fallen, halten, befreien, blocken, fintieren, koordinieren, kooperieren, fangen, stoppen, bewegen, passen, dribbeln, anbieten, tanzen, hüpfen, etc.

#### Übergreifende Operatoren

gestalten, ausführen, wahrnehmen, steuern, anwenden, nutzen, spielen, anpassen, durchführen, absolvieren, verändern, erweitern, erbringen, umsetzen, einsetzen, einhalten, aufbauen, aufrecht erhalten, verbinden, bewältigen, steigern, kooperieren, konzipieren, geben, helfen, verständigen, lösen, präsentieren, demonstrieren, verhalten, bewegen, fortbewegen, einschätzen, verhelfen, planen, entwickeln, weiterentwickeln, zeigen, leiten, entwerfen, handeln, erbringen, organisieren, vorbereiten, einüben, üben, trainieren, übernehmen, zusammenstellen, variieren, integrieren, reflektieren, optimieren, systematisieren, halten, mit etwas umgehen, reduzieren, wagen, etc.

#### Adverbiale Bestimmungen

in der Grobform, situationsgerecht, miteinander, gegeneinander, fair, teamorientiert, sicherheitsbewusst, ausdauernd, kraftvoll, kontrolliert, vorsichtig, rücksichtsvoll, selbstbewusst, situationsbezogen, eigenverantwortlich, individuell, sicherheitsgerecht, sachgerecht, grundlegend, umsichtig, verantwortungsbewusst, gesundheitsförderlich, kooperativ, taktisch angemessen, mannschaftsdienlich,

## **Formale Kriterien zur Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen (Kernanliegen)**

spieltypisch, verlässlich, zunehmend, situativ, kriteriengeleitet, regelgerecht, normgebunden, normungebunden, sportartspezifisch, sportartübergreifend, zielgerichtet, spielübergreifend, sicher, differenziert, technisch-koordinativ, taktisch-kognitiv, chancengleich, koordinativ, gesundheitsgerecht, funktional, funktionsgerecht, etc.

### **Inhaltliche Umsetzung**

erarbeiten, erproben, problematisieren, üben, demonstrieren, präsentieren, skizzieren, interpretieren, entwickeln, reflektieren, explorieren, diskutieren, lesen, variieren, erkunden, vergleichen, vermitteln, erklären, erläutern, argumentieren, etc.

### **Hinweise zur Formulierung, auf das Fach Sport bezogen**

Die Beschreibung von Lernzielen kann auf drei Arten erfolgen:

- mit Aussagesätzen: z.B. Die SuS benennen die technischen Grundlagen des ÜK-Clears, indem ...
- mit Sollsätzen: z.B. Die SuS sollen Entspannungstechniken kriteriengeleitet ausführen, indem....
- mit Relativsätzen: z.B. Die SuS entwickeln die Fähigkeit, motorische Leistungen im Münchener Fitnesstest selbständig zu messen und einzutragen, indem ...

Bei der Formulierung von Lernzielen ist zu beachten:

- In der Lernzielsprache formulieren (nicht als Lerninhalte oder Arbeitsanweisungen)
- Kernanliegen und Teillernziele unterscheiden
- Möglichst konkret, sprich inhaltsbezogen formulieren
- Lernziele so formulieren, dass sichtbar wird, wie sie überprüft werden können (Performanz).
- immer den kompetenzorientierten Anforderungsbereich berücksichtigen (können aufzählen, haben einen Überblick, vergleichen, ...)
- Prozessziele, Ziele im Handlungsbereich, soziale Ziele, psychologische Ziele und Ziele über Einstellungen und Werte werden nur dann im Kernanliegen angegeben, wenn sie als Schwerpunkt im Unterricht verfolgt werden.

**Hilf Fragen: Was sollen die SuS am Ende der Stunde können, was sie am Beginn der Stunde noch nicht konnten? Was ist die Handlung am Ende/wie sieht die Handlung/das Verhalten am Ende aus, damit die Lehrkraft erkennen kann, ob der Inhalt verstanden worden ist/gekonnt wird? (s.o.)**

### **Beispiele für geeignete und ungeeignete Formulierungen**

**Geeignet:**

**Thema der Stunde:** „Wir entwickeln einen Fitnesszirkel mit Alltagsgegenständen“ – Kooperative Erarbeitung von Fitnessübungen für einen Kraftzirkel mit Alltagsgegenständen, um durch die Veränderung der Belastungsintensität eine Steigerung der Kraft zu ermöglichen

**Kernanliegen:** Die SuS können Übungen innerhalb eines Kraftzirkels anforderungsgerecht entwickeln, indem sie in Kleingruppen Übungen mit Alltagsgegenständen zur Steigerung der Kraft von Beinen und Armen erarbeiten, welche unterschiedliche Belastungsintensitäten ermöglichen.

## Formale Kriterien zur Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen (Kernanliegen)

**Thema der Stunde:** Reflektierte Erprobung eines erfolgreichen Kampfverhaltens bei Zieh- und Schiebewettkämpfen zur Optimierung der Standposition unter Berücksichtigung eines verantwortungsvollen Handelns

**Kernanliegen:** Die SuS sollen eine optimierte Position im Stand und des Körperschwerpunktes herausstellen und in einem Kaiserturnier umsetzen, indem sie das Kampfverhalten bei Zieh- und Schiebewettkämpfen erproben, reflektieren und weiterentwickeln.

**Thema der Stunde:** Ein Spiel mit der Zeit – Explorative Weiterentwicklung einer Bewegungssequenz unter besonderer Aspektierung des Umgestaltens anhand des Gestaltungskriteriums „Zeit“ (Pausen, Verzögerungen) zur kooperativen Erweiterung der choreographischen Gestaltungsmöglichkeiten

**Kernanliegen:** Die SuS können einzelne vorgegebene Bewegungssequenzen unter Bezugnahme auf das Gestaltungskriterium Zeit variieren, indem sie in Kleingruppen eine bekannte Sequenz durch das Einbauen von Pausen und Verzögerungen explorativ weiterentwickeln und anhand eines Feedbackbogens die Umgestaltung kriteriengeleitet beurteilen, sowie durch ein Videofeedback die Eigen- und Fremdwahrnehmung reflektieren.

### Ungeeignet

**Thema der Stunde:** Erproben von Sichtmarken zur Entwicklung eines verbesserten Timings beim „fliegenden Wechsel“ der Rundlaufstaffel

**Kernanliegen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen sich vertiefend mit der Problematik des verbesserten Timings bei der Stabübergabe auseinandersetzen.

**Thema der Unterrichtsstunde:** Selbstständige Erarbeitung und Erprobung innerhalb bekannter Mannschaften von gruppentaktischen Maßnahmen im offensiven Überzahlspiel 3:2 auf verkleinertem Feld zur Verbesserung des gemeinsamen Spiels 5vs5

**Kernanliegen der Unterrichtsstunde:** Die SuS verbessern das gemeinsame Spiel im 5vs5 auf verkleinertem Feld, indem sie innerhalb ihrer Mannschaften selbstständig taktische Verhaltensweisen in der Offensive erproben und erarbeiten und in Spielsituationen anwenden. Dadurch verbessern sie ihre *Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz* und *Methodenkompetenz*.

**Thema der Unterrichtseinheit:** „Tchoukball, was ist das?“- Spielerische Erprobung und Entwicklung selbsterarbeiteter Regeln anhand des Sportspiels Tchoukball zur Optimierung einer regelgeleiteten und fairen Spielsituation

**Kernanliegen:** Die SuS erarbeiten das Regelverständnis und Spiel Tchoukball selbstständig, indem sie die Spielregeln situationsangemessen entwickeln und erproben sowie die Veränderung des Spiels durch die Regeln reflektieren.